



AKKORD IST MORD. BETRIEBSUNFÄLLE SIND MORD

Wieder zwei Morde bei B & V.

Geschäftsleitung: "Ursache - menschliches Versagen". "Haben doch selbst Schuld gehabt", sagen viele von uns. Aber:

Akkordhetze, völlig unzureichende Sicherheitsvorkehrungen.

Das sind die Ursachen für die Betriebsunfälle. Nicht wir verschulden die Unfälle, dafür sind die Kapitalisten verantwortlich. Sie machen Profit auf Kosten unseres Lebens, sie steigern das Tempo, sie sparen an den Sicherheitsvorrichtungen.

Darum ist **j e d e r** Betriebsunfall vorsätzliche Tötung = Mord.

Und immer wieder die Sache mit dem Sauerstoff, Wozu laufen diese Wachhunde mit ihren roten und gelben Helmen durch die Gegend? Statt uns zu kontrollieren, sollen sie selbst mal brennen.

Wer hat Beckmann über die Gefahren auf dem Dock aufgeklärt? Niemand.

AN GEFÄHRLICHEN ARBEITSPLÄTZEN SCHLUSS MIT DER ARBEIT!

Verweigern wir die Arbeit,

wenn Boden und Treppen mit Öl verschmiert sind,

wenn keine Entlüftungsanlagen in den Räumen sind, wo geschweißt und gebrannt wird,

wenn wir es vor Lärm und Staub nicht mehr aushalten können,

wenn die elektrischen Leitungen kurz vorm Durchschmoren sind.

MEHR ZEIT FÜR DIE GLEICHE ARBEIT

weil Akkord, Überstunden uns keine Chance lassen, selbst die unzureichenden Sicherheitsvorkehrungen einzuhalten.

Für die beiden Morde sollen wir auch noch 1,20 DM blechen. Haben wir den Akkord erfunden! Sind wir für die mörderischen Arbeitsbedingungen verantwortlich!

Jeder Betriebsunfall geht aufs Konto der Kapitalisten, da können sie sich auch nicht mit einer Kopfprämie von 10.000 DM freikaufen.

Und die, die bisher noch davon gekommen sind! Für die gibt es den langsamen, schleichen Tod durch Akkord, Wechselschichten, zu kurze Pausen, Lärm, Hitze, Kälte, Staub, Abgase. All das macht unser Leben langsam aber sicher kaputt.

MEHR ZEIT FÜR DIE GLEICHE ARBEIT! LÄNGERE PAUSEN! MEHR URLAUB!

Kontakt: Mittwoch, Imbißstube am Elbtunnel, ab 15.45 Uhr.